



Referentin:
Elsbeth Weymann
studierte Germanistik,
Geschichte, Philosophie,
Altgriechisch und Biblisches
Hebräisch. Sie arbeitete viele
Jahre als Oberstufenlehrerin an
Waldorfschulen in München
und Stuttgart. Als Rentnerin ist
sie jetzt mit Altgriechisch-Un-
terricht am Priester-Seminar
in Hamburg tätig und arbeitet
noch mit in der Fortbildung der
Waldorf-Deutschlehrer.



Veranstalter:
für-einander
Pflegedienst und
Nachbarschaftshilfe e.V.
Nikolaistraße 17
80802 München
Tel: 089 / 395 886
Fax: 089 / 340 187 41
www.fuer-einander.de
info@fuer-einander.de



alles wirkliche Leben ist Begegnung

Martin Buber
eine biografische
Skizze

Vortrag von
Elsbeth Weymann

8. Juni 2017
19:30 Uhr
Christengemeinschaft
Leopoldstraße 46b



für-einander
Pflegedienst und
Nachbarschaftshilfe e.V.

„alles wirkliche Leben ist Begegnung“

Martin Buber

Eine biographische Skizze

Der jüdische Religionsphilosoph Martin Buber (*1878, Wien +1965 Jerusalem) gehört zu den prägenden Gestalten des Geistesleben des 20. Jahrhunderts. Weltberühmt wurde er mit seinem Werk „Ich und Du“, in dem er eine Philosophie des „echten Gesprächs“ entwickelte.

1938 musste er aus dem nationalsozialistischen Deutschland nach Israel fliehen. Dort setzte er sich u.a. für einen bi-nationalen Staat ein, der für eine Zusammenarbeit und ein Zusammenleben von Juden und Palästinensern eintrat.

Mit dieser Haltung, die Araber als Brüder wahrzunehmen, machte er sich im sich rasch militant entwickelten Staat Israel viele Feinde. Zeitlebens aber hat Buber sich mit klarer Entschlossenheit und unerschütterlichem Mut für den Dialog und die wirkliche Menschen-Begegnung eingesetzt. Auch in Zeiten von Krieg, eigener Flucht und Verfolgung lehrte und praktizierte er das Gespräch als Wahrnehmen des Anderen in seiner „Anderheit“.

In unserer Welt heute, in der Verachtung und Hass im Alltag, in den sozialen Netzwerken und in der Politik ziemlich offen formuliert werden, sind Martin Bubers Ideen und sein Vorbild aktueller denn je.

Es lohnt sich, einen Blick auf sein Leben und Werk zu tun.